

Kramermahl in Münster

Wirtschaft will politische Klarheit



Dr. Benedikt Hüffer (r.) und Fabian Roberg (l.) vom Verein der Kaufmannschaft begrüßen mit Oberbürgermeister Markus Lewe (2. v. l.) den Ehrengast Dr. Martin Brudermüller, BASF-Vorstandsvorsitzender.

MÜNSTERwcz Auch die Wirtschaft werde sich der politischen Bedrohung der Demokratie entgegenstellen. Das kündigte Dr. Benedikt Hüffer, Vorsitzender des Vereins der Kaufmannschaft zu Münster von 1835, am Freitagabend beim ehrwürdigen Kramermahl im Rathaus an. Doch dafür seien passende unbürokratische politische Rahmenbedingungen vonnöten, damit der Wirtschaft keine zusätzlichen Steine in den Weg gelegt werden. Aus der Industrie sprach BASF-Chef Dr. Martin Brudermüller in seiner Festrede zu mehr als 300 Gästen, ehe der traditionelle Grünkohl serviert wurde.